Natur- und Heimatschutzverordnung

(Änderung vom 19. Juli 2006)

Der Regierungsrat beschliesst¹:

I. Die Natur- und Heimatschutzverordnung vom 20. Juli 1977 wird wie folgt geändert:

§ 4. ¹ Die Baudirektion setzt die überkommunalen Inventare und die Gemeinden setzen die kommunalen Inventare fest. Zuständigkeiten

Abs. 2 wird aufgehoben.

§ 9 a wird aufgehoben. Zuständigkeiten

§ 12. Abs. 1 unverändert. Entscheidungs-

² Der Gemeinderat überweist das Gesuch unverzüglich an die Baudirektion, sofern das Schutzobjekt in einem überkommunalen Inventar enthalten ist. Ist das Objekt noch nicht inventarisiert, entscheidet der Gemeinderat nach Einholung der Zustimmung durch die Baudirektion innert zweier Monate. frist bei fehlendem
aktuellem
Interesse

§ 18 a. Die Baudirektion kann zur Aufsicht in den Naturschutzgebieten geeignete Personen als Naturschutzaufseher ausbilden. Sie sind für ihre Tätigkeiten vom Statthalter ins Handgelübde zu nehmen. Naturschutz-
aufsicht

II. Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 15. Mai 2006 in Kraft.

III. Veröffentlichung in der Gesetzessammlung.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: Der Staatsschreiber:
Diener Husi

¹ Begründung siehe [ABI 2006.1062](#).